
Interpellation I 34/22: Schutz der Biodiversität im Kanton Schwyz

Am 19. Dezember 2022 hat Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty folgende Interpellation eingereicht:

«In der ersten Hälfte dieses Monats tagten die Vertragsstaaten der Biodiversitätskonvention. Der Weltbiodiversitätsrat IPBES schätzt, dass rund eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind. Um dies zu verhindern schlägt der Rat deshalb vor, mindestens 30 Prozent der Land- und Meeresfläche für die Biodiversität zu sichern. Auch die Schweiz setzt sich für dieses ehrgeizige Ziel ein, hat aber aktuell nur etwa 12 Prozent der Landesfläche für die Erhaltung der Biodiversität ausgeschieden. Die Schweiz wäre grundsätzlich vorbereitet, um die 30 Prozent Schutzfläche zu erreichen. Der Bundesrat hat 2012 die Biodiversitätsstrategie festgelegt und 2017 einen Aktionsplan dazu beschlossen. Die Kantone sind allerdings erst jetzt – 10 Jahre später – an der Umsetzung im Rahmen des Projektes «ökologische Infrastruktur». Der Bund erwartet Ergebnisse von den Kantonen bis 2024.

Fragen:

1. Ist sich der Regierungsrat der Wichtigkeit des Themas Biodiversität bewusst?
2. Wie hoch ist der Anteil der geschützten Fläche aktuell im Kt. Schwyz
3. Wie ist der Stand im Kt. Schwyz der Umsetzung «Aktionsplan ökologische Infrastruktur»

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.»